

Geld durch Losverkauf für Hof Jünger

Glücksfee Angelika Miermann ermittelte die Gewinner

Mit dem Verkauf von 440 Losen konnte der Bürgerverein Hof Jünger Kirchhellen e.V. 2.200 Euro einnehmen, um weitere Bauarbeiten des Heimathauses zu finanzieren. Glücksfee Angelika Miermann zog die Gewinner des Losverkaufs.

Neben dem Hauptpreis, einem Halbjahres-Abo zu den Veranstaltungen des Bürgervereins im Kulturzentrum Hof Jünger freuten sich die Gewinner über Rundflüge, eine Tagesfahrt mit dem Verein für Orts- und Heimatkunde, Frühstückskörbe, verschiedene Gutscheine, Eintrittskarten für den Hof Jünger, Fan-Artikel und viele weitere Preise.

„Eigentlich haben alle gewonnen, denn durch den Losverkauf sind wir unserem Ziel, den Hof Heisterkamp zu restaurieren wieder ein Stückchen näher gekommen“, freut sich Hermann Reinbold, Vorsitzender des Bürgervereins Kirchhellen e.V.

Es sei enorm, was im vergangenen Jahr geleistet wurde. Durch die tatkräftige Unterstützung vieler Kirchheller Unternehmen und Bürger wurde viel erreicht. Davon konnten sich die Gewinner und Gäste nach der Verlosung überzeugen. „Ohne Hilfe wäre das nicht möglich gewesen. Der Verein für Orts- und Heimatkunde hatte eine Spendenaktion ins Leben gerufen, bei der 10.000 Euro zusammenkamen. Vom



Hermann Reinbold (li) und Angelika Miermann ermitteln die Gewinner

Verein „Natürlich Kirchhellen e.V.“ kamen 5.000 Euro und durch den Einsatz der Bezirksvertretung, besonders durch unseren Bezirksbürgermeister Ludger Schnieder, gab es von der Söller-Stiftung 20.000 Euro“, so Reinbold.

Unterstützung für den Bürgerverein kam auch durch die NRW-Stiftung, die einen Betrag von 63.000 Euro zur Verfügung stellte, um die Arbeiten voranzubringen. Es gibt noch reichlich zu tun, doch durch die großzügige Unterstützung können weitere Arbeiten ausge-

führt werden. Seit vielen Jahren arbeitet der Bürgerverein, die Kolpingsfamilie und der Verein für Orts und Heimatkunde an der Restaurierung des Hofes Heisterkamp.

Das alte Haus war eine Ruine. Die Vereine mobilisierten Mitglieder und Firmen, sammelten Spenden und suchten Sponsoren. Mit der Lotterie sei wieder ein weiterer Schritt in die Zukunft getan. Reinbold rechnet mit der Fertigstellung der Restaurierung gegen Ende des Jahres 2017. AN